

# HOBELSPAN

## KREATIVER INNENAUSBAU



### Aus dem Inhalt

• Referenz bei Geilert / Mode im Katharinum / Seite 2-3

• 3D Planung bei der Geilert GmbH / Seite 4

• Sitzgelegenheit für Praxis und Büro / Seite 5

• Martin-Luther-Krankenhauses / Seite 6-7

• Events und Termine zum vormerken / Seite 8

AUSGABE  
38

## MÖBELBAU PAR EXCELLENCE

## KLEIN, ABER FEIN – EIN STORE IN KLASSISCHER ELEGANZ MIT VIELEN INTERESSANTEN DETAILS



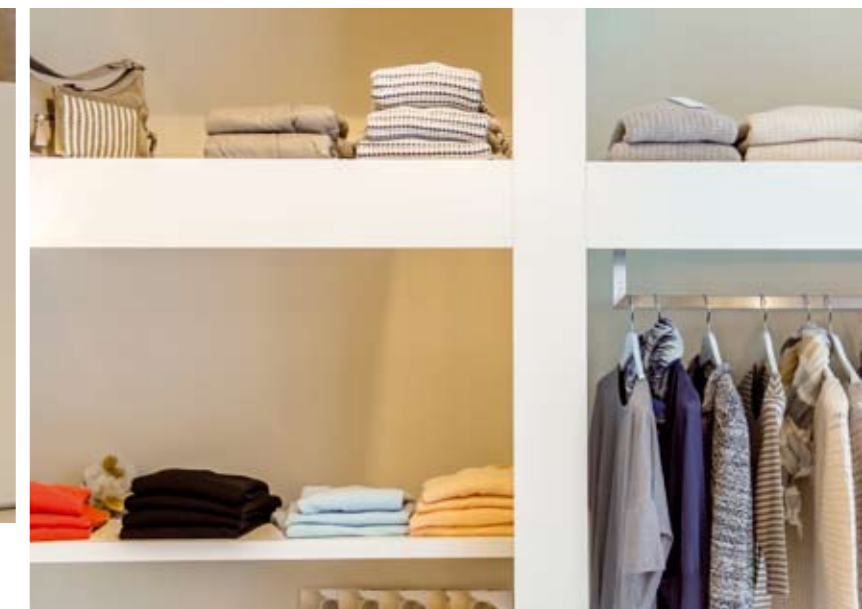
INMITTEN DES GESCHÄFTIGEN TREIBENS DES NEU ERÖFFNETEN „KATHARINUM“ IM ZENTRUM LEIPZIGS BEFINDET SICH AUCH DER KLEINE, INHABERGEFÜHRTE STORE FÜR EXKLUSIVE DAMENOVERBEKLEIDUNG „HEIDEMARIA HERFERT“.

Die angebotene Kleidung, Handtaschen wie auch der Schmuck vermitteln eleganten Chic mit dem gewissen Etwas – ein Style, der sich bereits beim Betreten des Ladens wieder findet. Frau Herfert, die Inhaberin, wünschte sich einen großzügig gestalteten Store mit individuellen Möbeln, der die hochwertige Mode optimal in Szene setzt. Zusammen mit der Interieurdesignerin Claudia SY und dem Innenarchitekt Dirk Lindner hat das Team der Geilert GmbH ein Konzept entwickelt und umgesetzt, das den Stil der präsentierten Mode ideal transportiert. So wurde die 100 m<sup>2</sup> große Grundfläche optimal genutzt, um klassische Eleganz als Storekonzept umzusetzen – vom Trocken- bis zum Möbelbau.

**Weißer Eleganz kombiniert mit innovativen Werkstoffen** Viel Weiß und Creme in klaren Formen und klassischem Stil verbreiten eine exquisite Wohlfühlatmosphäre. Im Fokus stehen die hochwertigen Markenmöbel, in Handarbeit von

Geilert gefertigt. Besonders ins Auge fällt der Tresen – ein weißer, fugenlos verarbeiteter Monolith aus Mineralwerkstoff. Der Clou: der eingefräste Storename in der Thekenfront. Dank der Besonderheiten des verwendeten Materials und dem Firmen-Knowhow konnte das Geilert-Team in der Mineralwerkstofffertigung einen hinterleuchteten Schriftzug einfräsen – absolut exakt und filigran. Außerdem ist die Theke hygienisch und pflegeleicht, ein wichtiges Argument vor allem für die Inhaberin. Neben dem Hightech-Werkstoff wurden für die Innenraumgestaltung Dekore und HPL-Materialien in Hochglanz und Mattweiß sowie Dekore in Esche schwarz verwendet. Beschläge und Kleiderstangen wurden extra angefertigt und ergänzen die sorgfältig ausgewählten Werkstoffe mit matt gebürstetem Edelstahl. Auch eine kleine Entwurfs- und Nähwerkstatt konnte in den Store integriert werden. Designerlampen runden das elegante Ambiente ab.

**Das Resümee:** Die Herausforderung, einen sehr hochwertigen Ladenausbau innerhalb eines relativ engen Zeit- und Kostenplans umzusetzen konnte realisiert werden. Die Eröffnung im April dieses Jahres war ein voller Erfolg. Die Inhaberin Heidemaria Herfert fühlt sich noch heute in ihrem Geschäft rundum wohl und auch die Resonanz der Kunden ist perfekt.



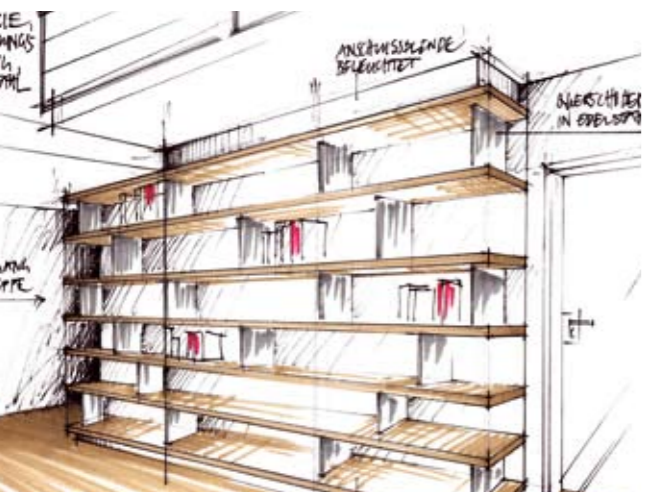
### MATERIAL

Tresen: Mineralwerkstoff Hi Macs weiß  
Möbel: Schichtstoff

### PROJEKTREALISIERUNG + ENTWURF

Dirk Lindner,  
Interieurdesignerin Claudia SY

# WIE DEFINIERT SICH GUTE INNENARCHITEKTUR?



## EIN RAUM DEFINIERT SICH DURCH WESENTLICH MEHR ALS SEINE VIER WÄNDE.



Die Aura der Räume und Ihre persönlichen Vorlieben und Wünsche bildet die Grundlage, um den Rauminhalt richtig zu füllen. Doch wie gestalten wir Lebensräume wirkungsvoll und geordnet oder schaffen ein dynamisches Umfeld? Wodurch werden vier Wände zur Wohlfühloase? Wie definiert sich gute Innenarchitektur? Vieles machen wir intuitiv ohnehin

richtig, einiges folgt praktischen Aspekten, wie die Notwendigkeit von Wasser, Licht und Wärme. Doch Raumgestaltung ist viel mehr. Denn wir fühlen uns dort wohl und zuhause, wo ein stimmiges Gesamtkonzept realisiert ist. Zunehmend macht es Sinn, Einrichtungsfachleute ans Werk zu lassen. Es geht dabei nicht darum, sich Vorschriften machen zu



lassen, wie man wohnen sollte. Unsere Vorschläge geben viel mehr An-



regungen, nicht nur technisch und konstruktiv, sondern auch emotional und künstlerisch. Denn gut durchdachte Innenarchitektur berührt uns mit allen Sinnen und macht die Bewohner zu zufriedenen Menschen.

# SITZGELEGENHEIT FÜR PRAXIS UND BÜRO

Gerade für das Kurzwarten sind kleine und zierliche Sitzgelegenheiten gefragt. Das Team der Geilert GmbH hat den **Stuhl "S 01"** für diese Anforderungen entwickelt.

**Stuhlgestell:** Platane furniert  
**Oberfläche:** seidenmatt lackiert  
**Bezug:** Textilleder

**PREIS: 410,- EUR**

zzgl. MwSt.

## DAS NEUE AUFNAHME- UND SPRECHSTUNDENZENTRUM DES MARTIN-LUTHER-KRANKENHAUSES – EIN PERFEKTES BEISPIEL FÜR REALISIERTE ELEGANZ IM KRANKENHAUSUMFELD



### EFFIZIENZ, HARMONIE UND ZEITLOSER STIL – DAS NEUE AUFNAHME- UND SPRECHSTUNDENZENTRUM (ASZ) DES MARTIN-LUTHER-KRANKENHAUSES IM BERLINER BEZIRK CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SOLLTE NACH DEM UMZUG IN EINEN SANIERTEN ALTBAU NICHT NUR FUNKTIONALE, SONDERN AUCH OPTISCHE PERFEKTION BIETEN.

In enger Absprache mit dem Krankenhausesdirektorium und dem LEAN-Management erarbeiteten die verantwortlichen Architekten der Bauhauer Gesellschaft von Architekten den Grundriss. Das Ergebnis: Ein großzügiges, repräsentatives Raumprogramm mit harmonischem Erscheinungsbild. Im Fokus - elegante Oberflächen und ein harmonischer Dreiklang der Farben: Weiß, dunkles Braun und intensives Gelb. Der dunkle Boden bildet den Rahmen für die Möbel in klassischem Weiß und Einbauten in Lichtgrau. Als Farbkontrast im Eingangsbereich fungiert ein strahlender Gelbton, der die Möbel in Szene setzt. Das neue ASZ empfängt die Patienten mit einem langen, sich

der geschwungenen Wand anschmiegenden Tresen, der bereits vom Flur aus erkennbar ist. Dieser Eyecatcher und erster Anlaufpunkt für die Patienten ist 10 m lang. Er bietet ausreichend Platz für drei Mitarbeiter und gewährleistet durch seine Länge ein diskretes Gespräch mit dem Patienten. Die Arbeitsfläche des aus filigranen Rundungen geformten Tresenkörpers ist an einem Ende so entworfen, dass eine Unterfahung für Rollstuhlfahrer möglich ist, um auch mit diesen Patienten ein optimales Gespräch zu führen. In die Taschenablage sind Ausfräsungen für Gehhilfen vorgesehen. Um diesen speziell angefertigten Tresenentwurf in die Realität umzusetzen, wurde ein Werkstoff ausgewählt, der

sowohl formbar als auch hygienisch ist: Der Mineralwerkstoff HI-MACS®: fugenlos verarbeitbar, hygienisch, angenehm warm, robust, langlebig, reparaturfreundlich und verformbar. „Die Herausforderung mit einem innovativen Material wie HI-MACS® in filigraner Handarbeit ein echtes Möbelunikat zu schaffen, ist nicht alltäglich. Bei diesem Auftrag war der komplette Herstellungsprozess davon geprägt. Modernste Maschinen, viel Erfahrung im Umgang mit Mineralwerkstoff und Kreativität bildeten die Basis unserer Arbeit“, erläutert Jörg Geilert.



**GESTALTENDER AUSBAU** / Neben dem Tresen wurden ebenso die Behandlungszeilen, die Garderobenwand, die Wartebereichstrennwände und Einbauschränke individuell nach den Benutzeranforderungen von Geilert gefertigt. Hier wurde HPL-beschichtetes Holz verwendet. Bei der Fertigung wurde darauf geachtet, dass die typischen dunklen Schichtstoffkanten weder bei den Möbeln, noch bei den Einbauten zu sehen sind. „Materialien zu finden, die den Arbeitsstättenrichtlinien für den Innenausbau eines Krankenhauses gerecht werden, aber gleichzeitig eine ansprechende Optik und Repräsentanz bieten war eine Herausforderung und auch die Suche nach einem Verarbeiter, der den außergewöhnlichen Tresenentwurf in die Realität umsetzen kann, war schwierig, aber mit der Firma Geilert konnten wir alles bis ins Detail verwirklichen“, kommentiert Julian Sauer das Projekt.



*Alle Projektphasen wurden gut organisiert umgesetzt, von Beginn der Planungen Anfang 2012 bis zur Eröffnung Ende 2012, die wie geplant stattfinden konnte. Heute ist das neue Aufnahme- und Sprechstundenzentrum des Berliner Martin-Luther-Krankenhauses ein echtes Highlight im gesamten Krankenhauskomplex und kommt bei den Patienten wie bei den Mitarbeiter gleichermaßen gut an.*

**Material:**  
Tresen komplett  
Mineralwerkstoff  
HI-MACS® weiß  
**Behandlung:** HPL

### FILIGRANER MÖBELBAU

Die größte Herausforderung beim Tresenbau war es, eine statische Lösung zu finden, um die 10 Meter lange Theke zu realisieren, ohne dabei die filigrane, formschöne Gestaltungsidee zu zerstören. Entscheidend für die Formgebung selbst war die thermoplastische Verformbarkeit von HI-MACS®. Der erste Schritt, das Erstellen der Schablonen für die Formgebung. Die Firma Geilert realisierte einen Schritt nach dem anderen: ein Multiplex-Gerüst wurde als Basis gefertigt; die gelieferten HI-MACS® Platten wurden zugeschnitten, erhitzt und anschließend in der vorgefertigten Biegeschablone in die gewünschte Form gebracht. Das Ergebnis nach dem Aushärten war exakt so, wie es die Zeichnungen vorgegeben hatten. Daraufhin wurden die Kanten gefräst und in der Werkstatt vorgeschliffen. Die einzelnen, in der Werkstatt gefertigten Teilelemente wurden im Anschluss vor Ort auf das Gerüst aufgebracht, zusammengefügt, verklebt und am Ende wurde der gesamte Tresen nochmals geschliffen.



**Das Ergebnis:** die Thekenfront inkl. Sockel, Taschenablage und die Arbeitsplatte sind aus einem Material und machen den Tresen zu einer durchgängigen, puristischen Einheit die wie ein großes Ganzes anmutet – ohne Fugen.

## NACHWUCHS VON ÜBERMORGEN DIE KNIRPSE DER KINDERTAGESSTÄTTE "FUNTASIA" ZU GAST BEI DER GEILERT GMBH



Im Rahmen verschiedener Projekte haben die Knirpse der Kindertagesstätte "Funtasia" die Werkstatt in Altenhof besucht. Sofort wurde das Segelschiff für einen Wartebereich in einer Zahnarztpraxis

begutachtet. Als "Produkt-Tester" haben die Kinder auf noch kleine, aber wichtige Details, wie Sitzbank- Höhe und Tiefe Einfluss genommen. Mit großen Augen hat der Nachwuchs

von Übermorgen die Funktionen der



Holzbearbeitungsmaschinen verfolgt. Die Auszubildenden haben erklärt, wie ein Hocker zusammengesetzt und geschliffen wird.



...mehr zum Praxisausbau erfahren Sie im nächsten Heft!

**FACHDENTAL  
LEIPZIG 2013**

**BESUCHEN SIE  
UNS AUF DER  
FACHDENTAL  
IN LEIPZIG.**

**06. - 07.09.2013**

SIE FINDEN  
UNS AM STAND  
C87 HALLE 4

DENTALZEILE.DE

**06. - 07.09.2013 / Die Geilert GmbH auf der Fachdental Leipzig. Stand C87**

**25.09.2013 / Meine Praxis als Marke**

Patient begeistert, Mitarbeiter motiviert, Arzt glücklich  
Wie alles „passt“ dank angewandter Hirnforschung.

**Bereit für die Driving Range? Abschlag am 04.10.2013**

IMPRESSUM | Text: Kathrin Geilert, Jaqueline Koch, München / Foto: René Jungnickel / Design: heinze & starke

Auflage: 2.500 Exemplare / Vervielfältigungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Geilert GmbH!

Druckfehler passieren - Leider! / Wir bitten um Verständnis, dass wir dafür keine Gewähr übernehmen können! © Geilert GmbH